

Mit Lederjacke und Petticoat ins Finale

Trampolingrouppe des Hofheimer Turnvereins qualifiziert sich für „Rendezvous der Besten“

gl. HOFHEIM Mitte Oktober haben in Gütersloh bei dem Bundesfinale der „Tuju-Stars“ 13 Gruppen der Deutschen Turnerjugend teilgenommen – die Trampolingrouppe des Hofheimer Turnvereins hatte sich im Juli in einem Wettbewerb auf Landesebene dazu qualifiziert.

Das damals im heimischen Sportpark gezeigte Showprogramm der rund 20 Mitglieder unter der Leitung von Markus Reis beinhaltete nach dem Motto „Greased Lightnin“ eine rasante Sprungvorführung, garniert mit Rock'&Roll-Tanzeinlagen. Petticoats und Lederjacken setzten dabei besondere Akzente, die Choreografie mit Lenkrädern gab der Vorstellung einen besonderen Touch. Die imposante Akrobatik mit Doppelsalti, zahlreichen Flugrollen und Schrauben – in einem atemberaubenden Tempo präsentiert – sollte auch in Gütersloh die Jury beeindruckten. Jedoch verletzte sich ein Springer beim Probe-

lauf, so dass Markus Reis „in letzter Minute“ vor dem Auftritt den Programmablauf umstellen musste. Dadurch konnte die Show nicht so ablaufen, wie sie das Team einstudiert hatte. Zum Ende des Wettkampfes um die „Deutschland-Krone der Tuju-Stars“ belegten die Hofheimer den neunten Rang, was aber nach Einschät-



In Bad Wildungen qualifizierten sich die Trampolin-Spezialisten mit dem dritten Rang für die nächste Runde.

Foto: oh

zung des Trainers unter den gegebenen Umständen eine hervorragende Leistung bedeute. Immerhin traten hier die Besten der Bundesrepublik an, die zum Thema „No Limits“ mit Rope-Skipping (Seilspringen), Einradfahren und weiteren ausgefallenen Darbietungen eine starke Konkurrenz bildeten.

Auf diese Basis kann Reis mit seinen Turnern nun weiter aufbauen. Mittlerweile hat sich die Truppe mit einer hervorragenden Darbietung mit einem dritten Rang in Bad Wildungen bereits zur nächsten Endauscheidung auf Bundesebene qualifiziert. Das Finale zum „Rendezvous der Besten“, veranstaltet vom Deutschen Tur-

nerbund, geht demnächst in Hanau über die Bühne. Dort werden unter 50 Gruppen für eine Abendgala die 15 aussichtsreichsten Formationen ausgewählt, die dann unter den Augen einer Fachjury um den Titel „DTB-Showgruppe 2006“ wetteifern.

Eine gute Ausgangsposition haben sich die Hofheimer

schon geschaffen: In Gau-Algesheim setzten sie sich bei einem Wettbewerb des Rhein-hessischen Turnerbundes an die Spitze. Da die Riedturner aber zu Hessen zählen, hatte dieser erste Platz in Rheinland-Pfalz keine weitere Wirkung, sondern stellte „nur“ eine gelungene Generalprobe für die Hanau-Präsentation dar.